

Konzertbüro der Wiener Konzerthausgesellschaft

Matinee

Sonntag, den 7. November 1965, um 10,30 Uhr,

im

Mozartsaale des Wiener Konzerthauses

Unterhaltungsmusik
aus der Wiener
Biedermeierzeit

Ein
Wiener
Kammerorchester

Dirigent
Johann Sklenka

Als Gast
Prof. Karl Scheit
Gitarre

Vortragsfolge

Allgemein beliebte Polonoises und Contre-Tänze, welche bey den K. K. Hof und Kammerbällen, wie auch in der K. K. Reitschule, während der Anwesenheit der hohen und höchsten Monarchen in Wien, von Joachim Höllmayr, Direktor im großen Redoutensaale, aufgeführt worden sind.

Componiert von Herrn Joseph Eybler, K. K. Vicekapellmeister.

Josef Eybler:
1. Polonoise
Walzer
2. Polonoise
Zwei Contre-Tänze

Johann Sklenka:
Adagio (In memoriam Ignaz Schuster)

Ignaz Schuster:
Madel, laß Dich doch erweichen...
Duetto zwischen Mariandl und Knackerl
aus dem komischen Singpiel:
Der Fiaker als Marquis.

So ein Tanzel ist ein Gstanzel
Duetto zwischen Betterl und Wurzel
aus der Posse mit Gesang:
Die Affenkomödie.

Uma sechsie auf die Nacht
Duetto zwischen Willmuth und Quargl
aus dem komischen Singpiel:
Die natürliche Zauberey.

Oh, die Lieb, sagt er,
macht geschickt, sagt er...
Duetto zwischen Bertha und Sargino
aus der Parodie: Der blöde Ritter.

Anton Diabelli:
Originalkompositionen für Gitarre
(Prof. Karl Scheit)

Josef Eybler:
3. Polonoise
Drei Contre-Tänze.

P a u s e

Franz Volkert:
Ouverture aus der Pantomime:
Scheindodte Spadifankerl und
Schildwache auf einem Posten
oder
Die furchtsamen Streichmacher.
Tanz der Wäscherinnen und ihren
Liebhabern.
Favorit Marsch

Mauro Giuliani:
Originalkompositionen für Gitarre
(Prof. Karl Scheit)

Abbé Joseph Gelinek:
11 Deutsche Tänze und Coda

Alle Werke von Joseph Eybler, Joseph Gelinek, Ignaz Schuster und Franz Volkert wurden von Johann Sklenka nach authentischen Vorlagen aus der Wiener Stadtbibliothek für Streichorchester instrumentiert.